



Ausgabe Nr. 95 · Aug./Sep. 2011

## Größere Schleusen

### Ausbau für leistungsfähigere Frachter

„Der Ausbau der Neckarschleusen auch in unserer Region ist nicht, wie aus dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg vor kurzem zu hören war, zweitrangig“, sagt der Sprecher der CDU-Fraktion im Ausschuss für Umwelt und Technik, Dieter Wahl.

Denn für die Wirtschaftsregion Stuttgart ist es von großer Bedeutung, dass auf dem Neckar als Wasserstraße bis nach Stuttgart/ Plochingen längere und damit



Stadtrat Dieter Wahl

leistungsfähigere Frachter eingesetzt werden können. Überhaupt nicht nachvollziehbar ist, in einem ersten Schritt nur die elf zwischen Mannheim bis Heilbronn liegenden Schleusen ausbauen und bei den weiteren 16 Schleusen zwischen Heilbronn und Plochingen erst einmal abwarten zu wollen. Würde man tatsächlich so verfahren, hätte dies eine empfindliche Schwächung der hiesigen Wirtschaft zur Folge. Viele hiesige Unternehmen sind auf die modernen und längeren Lastschiffe und damit die verlängerten Schleusen angewiesen, um ihre Produkte wirtschaftlich transportieren zu können. Auch unter Umweltaspekten ist der ungehinderte Einsatz der großen Schiffe bis in die Region Stuttgart empfehlenswert.

Stadtrat Dieter Wahl ruft ins Gedächtnis: „Vor einigen Wochen erst hat der Stuttgarter Gemeinderat zu diesem Thema eine an das Bundesverkehrsministerium gerichtete Resolution mit großer Mehrheit verabschiedet!“

Deshalb beantragt die CDU, das Thema gleich nach der Sommerpause im zuständigen Ausschuss auf die Tagesordnung zu setzen. Dazu soll ein Vertreter des baden-württembergischen Verkehrsministeriums eingeladen werden und zu dem wichtigen Schleusenausbau Stellung nehmen.

## KURZ INFORMIERT

### Jugendgewalt abwehren

#### Gelbe Karte für gewaltbereite junge Menschen

Wie kann aggressiven und gewaltbereiten jungen Menschen seitens der öffentlichen Hand so begegnet werden, dass sich das Verhalten der Betroffenen zum Besseren ändert? Gerade in den Innenstädten passiert es immer wieder, dass Jugendliche oder junge Erwachsene lautstark und alkoholisiert so sehr über die Stränge schlagen, dass sich die Polizei mit ihnen beschäftigen muss.

Zeitungsmeldungen zufolge werden in verschiedenen Orten derlei Vorfälle der Führerscheinstelle gemeldet, die in einem Schreiben an die aus dem Rahmen Gefallenen die Gelbe Karte zeigt. Dabei wird den krawallbereiten Jugendlichen klar gemacht, dass sie aufgrund der festgestellten charakterlichen Zweifel ihren Führerschein gefährden respektive diesen gar nicht erhalten, sollten sie ihr Verhalten in Zukunft nicht zum Positiven ändern. Diese als Prävention intendierte Maßnahme, die nicht zwingend mit dem Straßenverkehr in Verbindung stehen muss, zeigt Wirkung – die Rückfallquote ist sehr gering.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion bei der Stadtverwaltung Auskunft darüber zu geben, in welchen Städten diese Präventionsmaßnahme Praxis ist und welche Erfahrungen jeweils gemacht worden sind. Auch will sie wissen, ob in Stuttgart Maßnahmen in ähnlicher Form bereits angewendet worden sind. „Interessant ist für uns darüber hinaus die Frage nach der Übertragbarkeit des Gewaltpräventionsmodells auf unsere Stadt, eventuell in Form eines Pilotversuchs“, sagen die Stadträte Alexander Kotz, Fabian Mayer und Dr. Klaus Nopper. Und möglicherweise gäbe es neben der Androhung des Führerscheinentzugs ja weitere Maßnahmen, die sowohl die rechtlichen Voraussetzungen erfüllen als auch Wirksamkeit in Bezug auf die beabsichtigte Verhaltensänderung entfalten.

### Youth Bank – Auftaktveranstaltung

Die Youth Bank verhilft den Ideen junger Menschen zur Umsetzung im Ehrenamtsbereich, beispielsweise bei einer Fotoausstellung junger Künstler oder etwa bei der Erstellung eines Ausbildungsatlases. Fraktionsvorsitzender Alexander Kotz wohnte der Auftaktveranstaltung für das Modell Youth Bank im Bürgerzentrum West bei. Jugendrat Marcel Wolf hat die Veranstaltung mit großem Erfolg organisiert. Alexander Kotz wünscht ihm und seinem Team weiter gutes Gelingen für das Projekt Youth Bank.

## CDU-Sommertour

Unter dem Motto „Die CDU hört zu“ tourt die CDU zu den angegebenen Zeiten durch nachfolgende Stadtbezirke. Ziel dabei ist es, mit den Menschen vor Ort das direkte Gespräch zu führen und Kritik und Anregungen zur Kommunalpolitik aufzunehmen.

<b>Vaihingen</b> (Rathausplatz) Samstag, 9:00 - 12:00 Uhr	<b>06.08.2011</b>
<b>Feuerbach</b> (Kelterplatz) Samstag, 9:00 - 12:00 Uhr	<b>13.08.2011</b>
<b>Ost</b> (Ostendzentrum) Freitag, 12:00-15:00 Uhr	<b>02.09.2011</b>
<b>Degerloch</b> (Rathausplatz) Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr	<b>03.09.2011</b>
<b>Sillenbuch</b> (Kirchheimer Str./ Ecke Schemppstr.) Freitag, 12:00 - 15:00 Uhr	<b>09.09.2011</b>
<b>Möhringen</b> (Oberdorfplatz) Samstag, 8:00 - 11:00 Uhr	<b>10.09.2011</b>
<b>Bad Cannstatt</b> (Marktplatz) Dienstag, 9:00 - 12:00 Uhr	<b>13.09.2011</b>
<b>Weilimdorf</b> (Löwenplatz) Freitag, 11:00 - 14:00 Uhr	<b>16.09.2011</b>
<b>Mitte</b> (Marktplatz) Samstag, 10:00 - 13:00 Uhr	<b>17.09.2011</b>

## Schönes Sommerfest



Alles hat gepasst – die Stimmung, die kulinarische Verpflegung und nicht zuletzt auch das Wetter. In der Außenanlage des Restaurants Plenum traf sich die CDU-Fraktion und mit ihren Gästen zum Abschied in die Sommerpause.

## Handy-Parken – „mobil“ bezahlen

„Uns ist klar, dass ein Handy selbst noch keinen freien Parkplatz schafft“, so der Sprecher der im Ausschuss für Umwelt und Technik, Dieter Wahl. Und es sei auch klar, dass ein solches System nicht nur eingeführt werden sollte, weil es vielleicht gerade "in" sei. Vielmehr müsse gegeben sein, dass damit ein hoher Nutzen für den Anwender und eine vertretbare Nutzen-Kosten-Relation einhergehe. Deshalb fragt die CDU, welche Städte bisher ein solches System kennen – mit welchen Kosten, welchem Nutzen und welcher Akzeptanz. „Zu überlegen ist, ob Stuttgart nicht etwa ein Pilotprojekt starten sollte. Anbieten würde sich hierfür das Gebiet des neuen Parkraummanagements in S-West oder auch die innere City“, erklärt Dieter Wahl. Denkbar wäre auch ein Bezahlssystem über Kreditkarten. Eine spannende Frage sei, ob solch ein Projekt nicht mit dem zu diskutierenden Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt verbunden werden könne. Weitere Anwendungsmöglichkeiten für das Handy würden sich auf ÖPNV-Fahrscheine und den Eintritt für Museen, Schwimm-bäder etc. beziehen. Gern möchte die CDU erfahren, welche weitergehenden Gedanken zu dem Themenkomplex in der Stadt verfolgt werden.

## Anträge der CDU-Fraktion

- **Benachteiligten Jugendlichen beim Weg in Ausbildung und Beruf helfen**  
28.07.11 Nr. 311/2011
- **Auflösung Unterausschuss Demographischer Wandel**  
27.07.11 Nr. 308/2011
- **Gelbe Karte für gewaltbereite junge Menschen**  
25.07.11 Nr. 301/2011
- **Polizeirevier Bad Cannstatt**  
22.07.11 Nr. 297/2011
- **Das Handy als elektronisches Zahlungsmittel**  
20.07.11 Nr. 287/2011
- **Stadt am Fluss**  
19.07.11 Nr. 286/2011
- **Größere Schleusen für den Neckar**  
18.07.11 Nr. 284/2011
- **Das „Bädle“ in Sillenbuch**  
15.07.11 Nr. 283/2011
- **Parkraummanagement – Ausweitung auf innere Stadtbezirke konzeptionell vorbereiten**  
gemeinsam mit Grünen-Fraktion u. SPD-Fraktion  
15.7.11 Nr. 282/2011
- **Turnhallen an Schulen – Mangelware – Alternativen am Freitagnachmittag geschlossen?**  
12.07.11 Nr. 278/2011
- **Signal Iduna, Tesion u. Versatel – was kommt danach?**  
11.07.11 Nr. 276/2011
- **Europaviertel zum Zweiten**  
08.07.11 Nr. 275/2011
- **NWA-Räume an Realschulen**  
06.07.11 Nr. 270/2011